



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)  
Pöltnerstr. 25  
82362 Weilheim  
Tel. 0881/20 58  
Fax 0881/89 24  
E-Mail:  
info@musikschulen-bayern.de  
Website: www.musikschulen-bayern.de

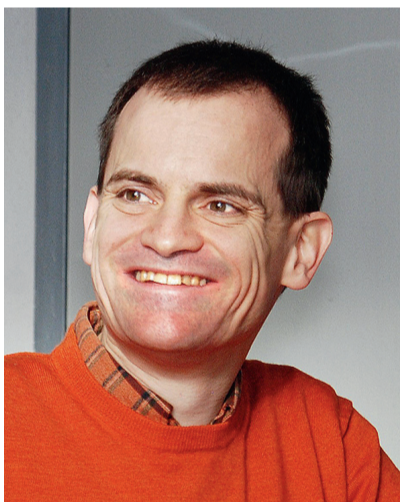
Redaktion:  
Elisabeth Obermeyer, Wolfgang Greth

## Der VBSM-Fortbildungstipp des Monats

Hier stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe einen aktuellen Fortbildungstipp aus dem Fortbildungsprogramm des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) vor. Das VBSM-Fortbildungsprogramm wird jedes Jahr in Zusammenarbeit mit der AG Fortbildung erstellt und enthält eine bunte Mischung aus mehr als 40 Workshops, Seminaren und Fachtagen zu verschiedenen Themengebieten.

### Anfangsunterricht für Violine/Viola in Kleingruppen

In dieser Fortbildung geht es um die ersten Schritte im Violin- und Viola-Unterricht in kleinen Gruppen von ca. vier Kindern im Grundschulalter. Im Zentrum stehen zunächst Haltungs- und Bewegungsübungen sowie die Grundlagen des Streichens und Greifens. Daneben wird es auch um die



Der Referent Prof. Dr. Michael Dartsch. Foto: Bert Romann

Unterrichtsgestaltung gehen. Dabei werden die Besonderheiten des Unterrichts in Kooperationen mit Grundschulen, aber auch die Möglichkeit des Einbeziehens von Elementen aus der Elementaren Musikpädagogik diskutiert und illustriert. Neben praktischen Übungen wird es auch Gelegenheit für Fragen und gegenseitigen Austausch geben. Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer\*innen Herangehensweisen an Gruppenunterricht in der Grundschule kennenlernen, Freude an der Konzeption von Unterrichtsstunden entwickeln und didaktische Orientierungen für den Anfangsunterricht gewinnen.

**Zum Referenten:** Prof. Dr. Michael Dartsch arbeitete nach seinem Studium zunächst an Musikschulen sowie unter anderem als Violindozent an der Universität zu Köln. Er promovierte in Pädagogik und bekleidet seit 1996 eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar. Dort unterrichtet er auch Violindidaktik, EMP und Erziehungswissenschaft. 2005 erhielt er den Landespreis für Hochschullehre des Saarlandes.

Das Seminar findet am Samstag, den 16. Januar 2021 in der Sing- und Musikschule Mozartstadt Augsburg statt. Anmelden können Sie sich noch bis zum 18. Dezember 2021 auf der Website des VBSM unter musikschulen-bayern.de in der Rubrik Lehrkräfte. Die Veranstaltung finden Sie unter der Kursnummer 20-10.

# Wachhalter für eine vollständige Musikschule

Goldene Stimmgabel des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. (VdM) für Robert Wagner

Mit der Goldenen Stimmgabel ehrt der Verband deutscher Musikschulen Persönlichkeiten, die sich besonders um die Belange des Musikschulwesens verdient gemacht haben. Robert Wagner, Schulleiter der Musikschule Fürth e. V., wurde auf der Bundesversammlung 2020 des VdM am 3. Oktober 2020 in Koblenz mit der Goldenen Stimmgabel ausgezeichnet. Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) gratuliert:

**H**erzlichen Glückwunsch von Deinem Landesverband. Nach der Carl-Orff-Medaille des VBSM im Jahr 2017 nun die Goldene Stimmgabel des VdM, worauf freust Du Dich jetzt noch?

**Robert Wagner:** Jede bisherige Auszeichnung ist ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. So wenn zum Beispiel der Bundesvorsitzende des VdM, Prof. Ulrich Rademacher in seiner Laudatio lobt: „Robert Wagner bleibt wachsam und redet uns ins Gewissen, wenn es beispielsweise um Inklusion und Corona oder Inklusion und Digitalisierung geht. Er bleibt Wachmacher und Wachhalter für eine vollständige Musikschule. So gehe ich davon aus, dass seine Goldene Stimmgabel nicht in die Vitrine wandert, sondern als symbolisches Werkzeug für eine saubere, tragfähige, inklusive gemeinsame Stimmung im VdM benutzt wird.“

Doch worüber ich mich wirklich freuen würde, wäre, wenn unsere inklusive Entwicklung im Bereich der Unterrichtspraxis Fragen in der Fachwelt aufwerfen würde, die wir dann mithilfe unserer Erfahrungen gemeinsam beantworten könnten. Jeder Mensch kann Musik machen, die gespielt und gehört werden will!

Andreas Hinterseher, Akkordeonist der weltweit renommierten Formation Quadro Nuevo antwortet auf die Frage von Journalist\*innen nach ihrem schönsten Konzert: „(...) da kann man natürlich viel erzählen, (...) dass wir in Israel gespielt haben als deutsche Band oder in Polen in einem ausbombten Theater, aber ganz ehrlich, die einzig richtige Antwort ist die, es

waren mehrere Konzerte, die immer am schönsten waren und zwar immer genau die mit „Vollgas“! Vollgas ist eine inklusive Band der Musikschule Fürth mit Menschen mit Handicap, die an der Musikschule eine Ausbildung zur\*in Musiker\*in erfahren und wöchentlich Unterricht haben, proben und als Band auftreten (...), was sie für eine Liebe in die Musik stecken und wie gut sie vor allem sind, die werden auch jedesmal besser (...).“

Musikschulen stehen für Qualität. Das Netzwerk Inklusion im VBSM und der Fachausschuss Inklusion im VdM haben viele Erfahrungen gesammelt und halten Methoden und Literatur bereit, die aus der Begeisterung über die erlebte musikalische Qualität der Auftritte übertragbare Konzepte für die Unterrichtspraxis machen (können).

„Komplexes scheinbar einfach auf den Punkt bringen, das kann Robert Wagner“, der „den Konflikt der Musikschulpädagog\*innen und Strateg\*innen, ob Musikschulen Spaßmusikschulen oder Leistungsmusikschulen sein sollten, mit seinem Motto ‚Weil Können Spaß macht‘ vor circa 20 Jahren perfekt auflöste“, würdigte Prof. Rademacher meine Arbeit.

Mein Satz, „Jeder Mensch kann Musik machen lernen“ ist lange dem Stadium der Behauptung entwachsen und lässt sich durch viele Beispiele belegen. Die Musikschulformationen „Vollgas“ aus Bayern, „Just Fun“ aus Nordrhein-Westfalen, „Groove Inclusion“ aus Baden-Württemberg und viele weitere sind keine Ausnahmereignisse mehr, sondern haben übertragbare Lernwege hinter sich, auf denen sich aufbauen ließe und die allen Musikpädagog\*innen zur Verfügung stehen.

Mein Wunsch für die Zukunft: Nehmt uns und unsere Erfahrungen in die Pflicht, fragt nach, besucht Fachtagungen und Lehrgänge – wie den im Januar 2021 neu startenden VdM Lehrgang „Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung“ – und lasst Euch überraschen.

Der VBSM bedankt sich für das Gespräch und freut sich auf viele weitere



Verleihung der Goldenen Stimmgabel an Robert Wagner in der Bundesversammlung des VdM am 3. Oktober 2020 in Koblenz. Foto: VdM

Impulse Robert Wagners auf dem Weg in Richtung inklusiver Musikschulen, die es als ihren Anspruch und ihre Auf-

gabe begreifen, dafür zu sorgen, dass möglichst viele mitmachen wollen und alle – die wollen – mitmachen können.

# Landeswettbewerb Jugend Jazzt Bayern

Vom 27. bis 29. November 2020 in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf

Der Landeswettbewerb Jugend Jazzt Bayern für Solo und Ensemble 2020 findet trotz der coronabedingten Einschränkungen statt.

„Das ist für uns ein ganz wichtiges Zeichen, in diesem für alle Musiker\*innen sehr schwierigen Jahr“, so Willi Staud, organisatorischer Leiter des Wettbewerbs. Er und sein Team haben in den letzten Wochen ein ausgereiftes Schutz- und Hygienekonzept erarbeitet, um auch dieses Jahr Bayerns junge Jazzszene zu fördern und fördern. Ein glücklicher Umstand hierbei war, dass der Wettbewerb in diesem Jahr turnusgemäß nur für Solist\*innen und kleine Ensembles bis maximal neun Musiker\*innen und nicht für Big Bands ausgeschrieben ist. „Somit können wir auch die für uns essentielle Wettbewerbsidee der Begegnung ermöglichen“, erklärt Staud. Die Bayerische Musikakademie Marktoberdorf ermöglicht mit ihren zahlreichen Räumen und Sälen, dass alle Teilnehmer\*innen vor Ort bleiben können. Denn diese Begegnung ist das, worum es den Organisator\*innen und ausgesuchten Fachjuror\*innen vorrangig geht: Den Kontakt zu den jungen Jazzler\*innen herstellen und ihnen Möglichkeiten und Chancen aufzuzeigen, wie sie sich weiterentwickeln können und welche Wege es gibt, damit sie weiterhin Freude an der Musik haben und langfristig dabei bleiben. So werden bei Jugend Jazzt Bayern ausschließlich Sachpreise in Form von Fördermaßnahmen, Unterricht und Konzertauftritten vergeben. Außerdem dient der Wettbewerb als Vorentscheid für die Weiterleitung zur Bundesbegegnung Jugend Jazzt 2021 in Lübeck.

In begrenzter Anzahl und vorbehaltlich der jeweils aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen ist im Rahmen



Landes-Jugendjazzorchester Bayern. Foto: Alfred Michel

des Schutz- und Hygienekonzepts auch Publikum zugelassen, das die Vorspiele gespannt mitverfolgen kann. Außerdem wird zum Abschluss der Veranstaltung am Sonntagvormittag um 11 Uhr die Juniors Big Band Bayern einen kurzen Einblick in ihr Können geben. Dabei werden auch die Ergebnisse bekannt gegeben, die Ensembles und Solist\*innen kurz vorgestellt und ausgewählte Wettbewerbsbeiträge noch einmal zu hören sein.

Alle Informationen sowie die Ausschreibung finden Sie unter [www.ljzb.de](http://www.ljzb.de). Das Programm ist zu gegebener Zeit ebenfalls unter [www.modakademie.de](http://www.modakademie.de) abrufbar.

### Wettbewerbszeiten:

Freitag, 27.11.2020  
18.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Samstag, 28.11.2020

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Matinee mit Bekanntgabe der Ergebnisse und Preise:

Sonntag, 29.11.2020, 11.00 Uhr  
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.